



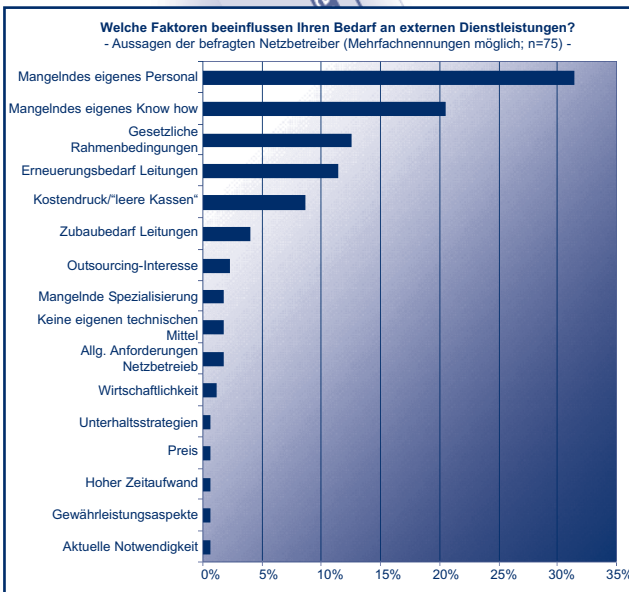
Der Markt für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen bis 2010

Gas, Wasser/Abwasser, Nah-/Fernwärme

Aktuell fertig gestellt
- über 700 Seiten -

- Betriebsführungsmodelle und -konzepte: Eigenregie vs. Outsourcing
- Anforderungen von Netzbetreibern (z.B. Stadtwerke, kommunale Abwasserentsorgern, Industrieunternehmen)
- Betriebsführungskennzahlen

- Marktvolumen und -entwicklung 2005 bis 2010 (nach Sparten und Zielkundengruppen)
- Wettbewerbsanalyse und -profile
- Chancen, Risiken und Strategien für Netzbetreiber und -dienstleister



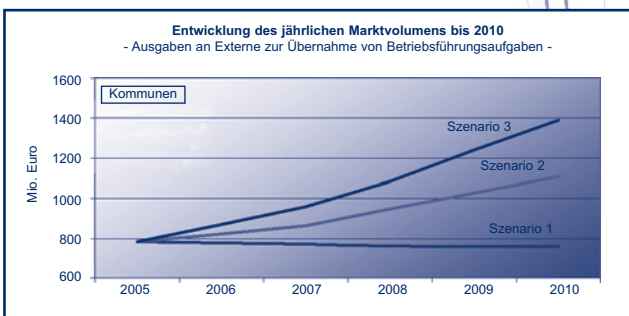
Vor dem Hintergrund des hohen Durchschnittsalters der Gas-, Wasser-, Abwasser- und Wärmenetze sowie der drohenden Unterauslastung infolge des demographischen Wandels in Deutschland deuten sich schon jetzt steigende Anforderungen bei der Betriebsführung dieser Netze an.

Netzbetreiber in der Ver- und Entsorgungswirtschaft, aber auch in der Industrie, stehen vor strategischen und operationellen Veränderungen und greifen dabei zunehmend auf externe Unterstützung durch Anbieter von Netzdienstleistungen zurück.

Im Rahmen der Befragung zur vorliegenden Studie gaben über 90% der befragten Netzbetreiber an, bei der Betriebsführung ihrer Netze auf externe Dienstleister zurückzugreifen. Fehlendes Personal und Know-how sowie der Wandel gesetzlicher Rahmenbedingungen (u.a. Liberalisierung, Unbundling, Netzentgeltverordnung) sind neben dem wachsenden Kostendruck wesentliche Triebfedern für die Vergabe von Betriebsführungsaufgaben an Dritte, um weiterhin einen effizienten und zugleich zuverlässigen Netzbetrieb zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund stellt sich für Anbieter von Netzdienstleistungen wie für Netzbetreiber aus Energie-, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Industrie und Kommunen gleichermaßen die Frage nach den Chancen und Risiken der Entwicklung in diesem Bereich der Netzdienstleistungen:

- Welche Betriebsführungsmodelle gibt es und welche Vor- und Nachteile bieten sie?
- Wann ist eine Vergabe sinnvoll, wann eine Kooperation?
- Welche Leistungen sollten vergeben werden? Wie machen es andere Netzbetreiber?
- Wie groß ist das Marktvolumen für Betriebsführung als externe Netzdienstleistung und wie wird es sich in den nächsten Jahren entwickeln?
- Welche Sparten (Gas, Wasser/Abwasser, Wärme) und Zielkundengruppen sind langfristig attraktiv?
- Welche Dienstleister agieren bereits am Markt und wie gestaltete sich der Wettbewerb?
- Mit welchen Strategien lässt sich der Markt für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen (neu) erschließen?



Auf Basis einer Befragung von 97 Experten liefert die Studie neben praktischen Grundlagen und Hinweisen gezielt Aussagen zur Markt- und Wettbewerbsentwicklung und schafft damit Transparenz für Anbieter und Nachfrager von Leistungen zur Betriebsführung von Gas-, Wasser- und Abwasser- sowie Wärmenetzen. Sie hilft so dabei, einerseits die aktuelle und zukünftige Marktentwicklung einzuschätzen und andererseits das eigene Leistungsportfolio bzw. die Handlungsoptionen zur Ausgestaltung des eigenen Netzbetriebes zu schärfen und Entscheidungen über das Angebot bzw. die Nutzung von Netzdienstleistungen im Bereich der Betriebsführung vorzubereiten.

Netze Potenzialstudie

DER MARKT FÜR BETRIEBSFÜHRUNGEN VON ROHRLEITUNGSNETZEN

Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die sich vor dem Hintergrund aktueller Rahmenbedingungen und zielgruppenspezifischer Anforderungen bei der Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen stellen. Damit erlaubt die Studie Netzbetreibern und/oder unabhängigen Dienstleistern sich einerseits bereits heute für den Markt und Wettbewerb um den effizienten Netzbetrieb zu positionieren, und andererseits Potenziale für die Vermarktung von Betriebsführungen als Netzdienstleistung abzuschatzen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen 97 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen in die Studie ein:

- Energie- und Wasserversorger/ Abwasserentsorger als Netzbetreiber
- Kommunen als Netzbetreiber
- Industrieunternehmen als Netzbetreiber
- Energie- und Wasserversorger/ Abwasserentsorger als Netzdienstleister
- Unabhängige Netzdienstleister ohne eigenen Netzbetrieb

Die dargestellten Ergebnisse und Analysen wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Auf der Basis der Auswertung von Anforderungen und Erwartungen werden abgesicherte Aussagen über Status quo, Chancen und Risiken sowie Strategien im Bereich Netzbetriebsführung dargestellt.

An wen sich die Studie richtet

Einerseits richtet sich die Studie an Energie- und Wasserversorger, Abwasserentsorger sowie kommunale und industrielle Betreiber von Rohrleitungsnetzen zum Gas-, Wasser- und Wärmetransport, die vor der Überlegung stehen die Betriebsführung ihrer Netze teilweise oder vollständig auf ein externes Unternehmen zu übertragen.

Andererseits gibt die Studie Netzdienstleistern, die entweder Betriebsführung bereits in ihrem Leistungsportfolio anbieten oder vor der Überlegung stehen dieses zukünftig zu tun, wesentliche Markt- und Wettbewerbsinformationen, um anstehende Geschäftsentscheidungen treffen zu können.

Sie unterstützt z.B. Vorstände, Geschäftsführungen, Leiter und Mitarbeiter aus den Bereichen Strategie- und Unternehmensplanung/-entwicklung, Netze/Netzbetrieb sowie Marketing und Vertrieb bei der Einschätzung zukünftiger Potenziale sowie beim Auf- und Ausbau des eigenen Angebots – besonders im Zuge einer Erweiterung der Marktposition.

1	Management Summary	21	5.1.3.2	Gemeinsamer Netzbetrieb/ Netzkooperationen	223
2	Allgemeine Grundlagen	80	5.1.3.3	Ausgründung eigener Netzgesellschaften	226
2.1	Einleitung	80	5.1.3.4	Ausgewählte Praxisbeispiele	231
2.2	Aufbau und Inhalt der Studie	82	5.2	Betriebsführung bei Kommunen und Industrieunternehmen	234
2.3	Ziele und Nutzen	86	5.2.1	Public Private Partnership (PPP)	234
2.4	Methodik	87	5.2.2	Eigenregie	237
2.5	Begriffsdefinitionen, Marktabgrenzung	89	5.2.3	Sourcing-Modelle, z.B. Vergabe der Betriebsführung	239
3	Rahmenbedingungen	115	5.2.3.1	Outsourcing	239
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	115	5.2.3.2	Co-Sourcing	245
3.1.1	Gesamtwirtschaft in Deutschland	115	5.2.3.3	Back-/Insourcing	245
3.1.2	Energiewirtschaft	118	5.2.4	Beteiligung/ Strategische Partnerschaften	246
3.1.3	Wassermarkt	122	5.2.5	Contracting	248
3.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen	127	5.2.6	Ausgewählte Praxisbeispiele	250
3.2.1	EU-Rahmenrichtlinien	127	5.2.6.1	Public-Private-Partnership	250
3.2.1.1	Unbundling	127	5.2.6.2	Sourcing-Modelle	251
3.2.1.2	Measurement Instrument Directive	133	5.2.6.3	Beteiligungen/ Strategische Partnerschaften	252
3.2.1.3	EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000	136	5.2.6.4	Contracting	253
3.2.1.4	EU-Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt	139	6	Anforderung an die Betriebsführung durch externe Netzdienstleister	256
3.2.2	Nationale Richtlinien	142	6.1	Überblick über die Anforderungen der Zielkundengruppen	256
3.2.2.1	Energiewirtschaftsgesetz	142	6.1.1	Ausgangssituation	257
3.2.2.2	Rechtssprechung zum Betrieb von Objektnetzen	143	6.1.2	Status quo der Rohrleitungsnetze	258
3.2.2.3	Gasnetzzugangsverordnung	146	6.1.3	Einsparpotenziale bei der Betriebsführung	259
3.2.2.4	Gasnetzentgeltverordnung	148	6.1.4	Vorteile der Vergabe von Leistungen	260
3.2.2.5	AVBs	150	6.1.5	Nachteile der Vergabe von Leistungen	260
3.2.2.6	Konzessionsabgabenverordnung	151	6.1.6	In Anspruch genommene Leistungen	261
3.2.2.7	Rohrfernleitungsverordnung	152	6.1.7	Vertragsgestaltung:	262
3.2.2.8	Kartellrechtliche Rahmenbedingungen	152	6.1.8	Outsourcingbereitschaft	263
4	Leistungen und Prozesse bei der Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen	155	6.1.9	Entscheidungsstrukturen	263
4.1	Technische Betriebsführung	155	6.2	Anforderungen von Kommunen	264
4.1.1	Überwachung und Steuerung (Netzführung)	156	6.2.1	Ausgangssituation	264
4.1.2	Bereitschaftsdienst/Störungsservice	160	6.2.1.1	Kommunale Rahmenbedingungen	264
4.1.3	Instandhaltung nach DIN 31051	162	6.2.1.2	Status quo der Rohrleitungsnetzen in den befragten Kommunen	270
4.1.3.1	Wartung	163	6.2.1.3	Dienstleistungsbereiche	272
4.1.3.2	Inspektion	167	6.2.1.4	Identifizierung von Einsparpotenzialen bei der Betriebsführung	274
4.1.3.3	Instandsetzung	175	6.2.1.5	Vor- und Nachteile der Vergabe von Betriebsführungen	277
4.2	Kaufmännische Betriebsführung	177	6.2.1.6	Vertragsgestaltung mit externen Dienstleistern	282
4.2.1	Investitions- und Finanzplanung	181	6.2.1.7	Outsourcingbereitschaft	283
4.2.2	Materialwirtschaft	188	6.2.1.8	Entscheidungswege und -strukturen bei Fremdvergaben	285
4.2.3	Controlling	192	6.2.1.9	Zusammenfassung	287
4.2.4	Instandhaltungsmanagement	194	6.2.2	Anforderungen an externe Dienstleister	289
4.2.5	Personalmanagement	197	6.2.2.1	Organisatorische Anforderungen	289
4.2.6	Bedarfsprognosen	199	6.2.2.2	Anforderungen an das Störungsmanagement	291
4.3	Kennzahlen der Betriebsführung	202	6.2.2.3	Anforderungen an Form und Umfang der Leistungserbringung	292
4.3.1	Personalaufwand pro Jahr	202	6.2.2.4	Serviceanforderungen	294
4.3.2	Kostenaufwand pro Jahr	204	6.3	Anforderungen von Industrie- und Gewerbetunden	296
4.3.3	Kostenaufwand für Instandhaltungsarbeiten pro km	206	6.3.1ff	analog zu 6.2.1ff	
4.3.4	Kostensätze nach Mitarbeiterqualifikation	208	6.4	Anforderungen von EVU/Stadtwerken	317
5	Betriebsführungsmodelle und -konzepte	214	6.4.1 ff	analog zu 6.2.1ff	
5.1	Betriebsführung bei EVU / Stadtwerken	214			
5.1.1	Einspartenbetrieb	214			
5.1.2	Mehrspartenbetrieb	215			
5.1.2.1	Spartenübergreifender Betrieb	216			
5.1.2.2	Spartenintegration	216			
5.1.3	Unbundlingkonforme Betriebsführungsmodelle	217			
5.1.3.1	Betriebsführung durch Dienstleister (Betriebsführungsvertrag)	219			

7	Anwendungsbeispiele und Praxiserfahrungen	341	9.2	Wettbewerb im Markt für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen	439	11	Strategieoptionen	649
7.1	Anwendungsbeispiele	341	9.2.1	Wettbewerbsstruktur	439	11.1	Einleitung	649
7.1.1	Gasnetze	342	9.2.2	Wettbewerb nach Sparten	449	11.2	Übersicht Strategieoptionen	651
7.1.1.1	Störungsbeseitigung Gas- und Wasserleitungen der GASO	342	9.2.2.1	Betriebsführung von Gasnetzen	449	11.3	Strategieoptionen für Energie- und Wasserversorger/ Abwasserentsorger	654
7.1.1.2	Gasversorgung Hünxe	344	9.2.2.2	Betriebsführung von Wasser-/ Abwassernetzen	450	11.3.1	Angebot von Betriebsführung als eigene Netzdienstleistung	656
7.1.1.3	Betriebsführungsübernahme Gasnetz Stadtwerke Herzberg/Elster	347	9.2.2.3	Betriebsführung von Wärmenetze	454	11.3.1.1	Aufbau einer Netzservicegesellschaft	657
7.1.2	Wassernetze: Wasserversorgung Herne	349	9.2.3	Wettbewerbsentwicklung	456	11.3.1.2	Integration in das eigene Portfolio	659
7.1.3	Abwassernetze	350	9.2.3.1	Entwicklung im Bereich der Gasnetze	457	11.3.2	Organisation der Betriebsführung	661
7.1.3.1	Betriebsführung industrieller Abwasseranlagen MD Papier	350	9.2.3.2	Entwicklung im Bereich der Wasser-/ Abwassernetze	458	11.3.2.1	Outsourcing der Betriebsführungsaufgaben an Dritte	661
7.1.3.2	Wasserver- und Abwasserentsorgung Hansestadt Rostock	353	9.2.3.3	Entwicklung im Bereich der Wärmenetze	459	11.3.2.2	Ausgründung der Betriebsführung	663
7.1.3.3	Stadtentwässerung Dresden	355	9.2.4	Erfolgsfaktoren	460	11.3.2.3	Netzkooperationen	665
7.1.4	Wärmenetze: Nahwärmeversorgung der Gemeinde Uedem	358	9.2.5	Typen von Wettbewerbern und ihr Marktauftritt	464	11.4	Strategieoptionen für eigenständige Netzgesellschaften	671
7.2	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	360	9.2.5.1	Unabhängige Netzdienstleister	464	11.5	Strategieoptionen für unabhängige Netzdienstleister	676
7.2.1	... im kommunalen Anwenderbereich	360	9.2.5.2	Energieversorgungsunternehmen/ Netzbetreiber	466	11.6	Querschnittsstrategien	680
7.2.2	... im industriellen Anwenderbereich	362	9.3	Wettbewerber und Anbieter von Betriebsführungen für Rohrleitungsnetze (Auswahl)	467	11.6.1	Kooperationen und Partnerschaften	680
7.2.3	... im Anwenderbereich EVU/ Stadtwerke	364	9.3.1	AWP	467	11.6.2	Spezialisierung/Fokussierung	683
8	Markt und Marktentwicklung	369	9.3.2	Bayernservices	472	11.6.3	Full-Service-Netzdienstleister	686
8.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	369	9.3.3	Dalkia	476	11.6.4	Technologieführerschaft	688
8.2	Methodik der Szenarioanalyse	370	9.3.4	En.bs Energienetze Braunschweig	482	11.6.5	Preisführerschaft	689
8.3	Grundannahmen und Prämissen	375	9.3.5	EnBW Regional	490	11.6.6	Marktführerschaft	689
8.3.1	Allgemeine Grundannahmen für alle Szenarien	376	9.3.6	Envia Aqua	500	11.6.7	Entwicklung neuer Marken und Produkte	690
8.3.2	Szenariospezifischen Grundannahmen und Prämissen	380	9.3.7	Gelsenwasser	505	12	Ausblick bis 2020	694
8.4	Markt- und Marktentwicklung für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen	395	9.3.8	InfraServ	514	12.1	Entwicklungen in Energie- und Wasserwirtschaft	694
8.4.1	Markteintrittsbarrieren	396	9.3.9	MVV Energiedienstleistungen	520	12.2	Spartenspezifische Entwicklungen im Netzbereich	700
8.4.2	Markttreiber und Einflussfaktoren	397	9.3.10	Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg	527	12.2.1	Gasnetze	700
8.4.3	Der Markt für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen 2005	399	9.3.11	N-Ergie	533	12.2.2	Wasser-/Abwassernetze	701
8.4.3.1	Herleitung des Marktvolumens	399	9.3.12	NRM Netzdienste Rhein-Main	541	12.2.3	Wärmenetze	703
8.4.3.2	Betriebsführung als Teil des Gesamtmarktes für Netzdienstleistungen	400	9.3.13	OEWA Wasser und Abwasser	548	12.3	Anforderungen an den Netzbetrieb und Organisation der Betriebsführung 2020	704
8.4.3.3	Das Marktvolumen 2005 für Betriebsführung von Rohrleitungsnetzen	401	9.3.14	ONTRAS - VNG Gastransport	556	12.4	Der Markt für Betriebsführung im Jahr 2020	707
8.4.3.4	...nach Zielkundengruppen	403	9.3.15	Purena	562	13	Praxistipps	710
8.4.3.5	...nach Sparten	404	9.3.16	Remondis Aqua	568	13.1	Ziel und Nutzen des Kapitels	710
8.4.3.6	Das Marktvolumen 2005 im Teilmarkt Instandhaltung von Rohrleitungsnetzen	407	9.3.17	SAG	575	13.2	Outsourcing der Betriebsführung	711
8.4.3.7	Das Marktvolumen 2005 für kaufmännische Betriebsführung	407	9.3.18	Stadtwerke Kiel Netz	580	13.2.1	Make or buy?	711
8.4.4	Die Marktentwicklung bis 2010	409	9.3.19	Stadtwerke Pforzheim	586	13.2.2	Vorgehen bei der Auswahl eines externen Netzdienstleisters	712
8.4.4.1	Einschätzung der Befragten	409	9.3.20	Städtische Werke Magdeburg	591	13.3	Netzkooperationen	714
8.4.4.2	Marktentwicklung bis 2007 (Szenarioprognose)	412	9.3.21	swb services	598	13.3.1	Vorgehen bei der Auswahl von Kooperationspartnern	714
8.4.4.2.1	...nach Zielkundengruppen	413	9.3.22	Süwag Wasser	605	13.3.2	Kriterien zur Auswahl von Kooperationspartnern	718
8.4.4.2.2	...nach Sparten	416	9.3.23	Veolia Wasser	610	13.4	Checklisten	720
8.4.4.3	Marktentwicklung bis 2010 (Szenarioprognose)	419	9.3.24	WTE Wassertechnik	619	13.4.1	Bewertungsmatrix für die Anbietersauswahl	720
8.4.4.3.1	...nach Zielkundengruppen	421	10	Trends, Chancen und Risiken	626	13.4.2	Anforderungskatalog Anbieter: Angebot	723
8.4.4.3.2	...nach Sparten	424	10.1	Kundentrends	627	13.4.3	Anforderungskatalog Anbieter: Partnering	724
8.5	Zusammenfassung und Fazit	427	10.1.1	Kommunen	628	13.5	Business Case Planung: Vorgehensweise zur Bestimmung regionaler Absatzmarktpotenziale	725
9	Wettbewerb	429	10.1.2	Industrie und Gewerbe	629	13.6	Beispiel für einen Betriebsführungsvertrag	728
9.1	Wettbewerb in der Energie- und Wasserwirtschaft	430	10.1.3	Stadtwerke und EVU	630			
9.1.1	Gasmarkt	432	10.2	Trends auf der Anbieterseite	631			
9.1.2	Wassermarkt	436	10.2.1	Markttrends	631			
9.1.3	Wärmemarkt	437	10.2.2	Wettbewerbstrends	632			
			10.2.3	Strategietrends	633			
			10.3	Technologietrends	634			
			10.4	Chancen und Risiken	637			
			10.4.1	Chancen und Risiken für Anbieter von Netzdienstleistungen	638			
			10.4.1.1	...mit eigenem Netzbetrieb	638			
			10.4.1.2	...ohne eigenen Netzbetrieb	640			
			10.4.2	Chancen und Risiken für Nachfrager von Netzdienstleistungen	642			
			10.4.2.1	Kommunen	642			
			10.4.2.2	Industrie- und Gewerbe	644			
			10.4.2.3	Stadtwerke/ EVU	646			

Die Studie umfasst ca. 733 Seiten und ist ab sofort erhältlich. Aufgrund von Aktualisierungen kann sich der Umfang noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 09-0208)

»Der Markt für Betriebsführungen von Rohrleitungsnetzen bis 2010«

zum Preis von EUR 3.800,00
 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.).
 Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.

Wir sind an einer regionalen Marktpotenzialanalyse zum
 Thema „Netzdienstleistungen / Betriebsführungsleistungen für
 Netze“ interessiert. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt zu uns auf.

Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2006** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden:
 Erhalt dieser Disposition
 Internet
 Empfehlung durch
 Presseartikel in
 Sonstiges

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
	Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben.
Datum	Unterschrift/Stempel 09-1101

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen sich stark wandelnder Märkte, z.B. der liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkte und des Entsorgungsmarktes.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Der Markt für Betriebsführungen von Rohrleitungsnetzen bis 2010« kostet EUR 3.800,00 (persönliches Exemplar).

Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 300,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort erhältlich.

WEITERE STUDIEN

- trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:
- Netzvertrieb 2007**, (geplant), ca. 500 S., EUR 4.200,00
 - Objektnetze 2005 bis 2015**, (geplant), ca. 600 S., EUR 3.800,00
 - Energiedienstleistungen 2015 (3. Auflage)**, 12/06, ca. 650 S., EUR 4.900,00
 - Der Markt für Biogas 2006 bis 2010**, 11/06, ca. 500 S., EUR 3.300,00
 - Der Markt für Biokraftstoffe 2006 bis 2010**, 11/06, ca. 600 S., EUR 3.300,00
 - Konzessionsverträge 2008/2011**, 10/06, 524 S., EUR 3.400,00
 - Wasserwirtschaft 2007**, 07/06, 719 S., EUR 4.100,00
 - Der Markt für Messstellenbetreiber**, 05/06, 711 S., EUR 3.900,00
 - Der Markt für Netzdienstleistungen**, 05/06, 732 S., EUR 4.500,00
 - Beratung, Planung und Service im Kraftwerkmarkt**, 05/06, 1010 S., EUR 4.900,00
 - Gasvertrieb 2007: Potenziale, Vertriebswege und Produktentwicklung**, 12/05, 644 S., EUR 3.900,00
 - Gasnetze 2007: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung**, 12/05, 732 S., EUR 3.800,00
 - Stromnetze 2007: Unbundling, Marktpotenziale, Prozessoptimierung**, 06/05, 802 S., EUR 3.800,00
 - Contracting in der Industrie**, 03/05, 620 S., EUR 4.600,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

trend:research

Institut für Trend- und Marktforschung